

Internationale Inspiration für Coalesse®



Kreative Ideen von kreativen Menschen

San Francisco, CA -- Coalesse, der führende Hersteller von Crossover Design Möbeln stellt sich auf den Bavarian Days 2012 in Rosenheim erstmalig in Europa vor.

In unserer vernetzen Welt verschmelzen Arbeit und Privatleben zunehmend. Coalesse untersucht, wie dieser fließende Übergang im Alltag funktioniert und bietet Produkte für diese Schnittstelle zwischen Privatleben und Arbeit. Der Name Coalesse bedeutet „Zusammenkommen“. Daher gibt Coalesse die Erkenntnisse aus der Erforschung von sozialen Mustern, Arbeitsbedürfnissen und Lebensstilen weiter und arbeitet mit den weltweit besten Design-Talenten zusammen, um kreative Konzepte zur Verbesserung der Lebensqualität zu entwickeln. Die unterschiedlichen Talente und Erfahrungen der Designer tragen zum großen Teil dazu dabei, komfortable Möbel zu entwickeln, die funktionell, vielfältig einsetzbar und zugleich im höchsten Maße elegant sind.

Scott Wilson & MINIMAL



Scott Wilson, ehemaliger Global Creative Director bei Nike, stand im Laufe seiner 20-jährigen Karriere an der Spitze von Design-Unternehmen wie IDEO, Thomson Consumer Electronics, Fortune Brands und Motorola und entwarf einige weltweit bekannte Markenlogos.



Im Jahr 2007 gründete Wilson das in Chicago ansässige Unternehmen MINIMAL, dessen Designarbeiten sich über verschiedenste Branchen strecken. Wilson wollte ein neues Designstudio schaffen, das es ihm ermöglichen sollte, als Unternehmer sein Interesse an der Beratung mit seiner großen Leidenschaft, selbst etwas zu kreieren, zu verbinden. Aktuelle Kundenbeziehungen von MINIMAL sind u.a. auf Design ausgerichtete Unternehmen der Fortune-Global-500-Liste, wie Google, Dell, Microsoft, Nike und Xbox. MINIMAL genießt eine besondere Stellung in der Welt der Produktentwicklung: Dank ihr wird der Markt kontinuierlich mit neuen, revolutionären Produkten und Marken beliefert, die bestehende Leitbilder herausfordern und ebenso den Geschmack der Kunden treffen. Als einer der geachtetsten aktiven Designer in der Industrie, hat Scott Wilson die unglaubliche Begabung, immer wieder Produkte auf den Markt zu bringen, die den Verbraucher rational als auch emotional ansprechen, was die Wahrscheinlichkeit eines langfristigen Markterfolges erhöht.

Die Arbeiten von Scott Wilson wurden in den letzten zehn Jahren mit über 50 internationalen Design-Preisen ausgezeichnet – darunter die Top 40 (ID Magazine), Master of Design (FastCompany), Style+Design 100 (TIME Magazin) – und im Rahmen von Wettbewerben und Ausstellungen in vielen Ländern der Welt ausgestellt: Wie zum Beispiel in New York auf der Cooper-Hewitt National Design Triennial und im Museum of Modern Art sowie im Museum of Contemporary Art und dem Chicago Art Institute.



Scott Wilson gewinnt renommierten Design Award

Scott Wilson wurde 2012 mit dem angesehenen „Smithsonian Cooper-Hewitt National Design Award“ in der Kategorie Produktdesign ausgezeichnet. Diese Anerkennung für innovative Design-Leistungen unterstreicht die Bedeutung des Designers für die Industrie. Zusätzlich zu der Auszeichnung hat Cooper-Hewitt die Arbeiten von Scott Wilson im vergangenen Jahrzehnt mehrfach im Rahmen ihrer Ausstellungsreihe National Design Triennale ausgestellt.

Coalesse kann gleich zwei Produkte von Scott Wilson und MINIAL präsentieren. Der Designer entwarf 2010 die Kollektion SW_1 und den PowerPod. SW_1 ist eine niedrige Meetinglösung als Alternative zum bekannten Konferenzmobilier, die den Live/Work-Ansatz von Coalesse verdeutlicht und auf der NeoCon 2011 mit dem „Innovation Award“ ausgezeichnet wurde. PowerPod ist eine schlichte tragbare Stromquelle in Form eines Stiftebehälters.





Patricia Urquiola



Die spanische Architektin und Designerin lebt und arbeitet in Mailand. Dort leitet sie das auf Ausstellungen, Kunst und Architektur spezialisierte Studio Urquiola. Ihre Karriere begann 1998 mit dem Abschluss an der Fakultät für Architektur an der Technischen Universität Madrid. 1991 leitete sie das Produktentwicklungsteam bei De Padova und entwarf zusammen mit Vico Magistretti ihre ersten Möbelstücke für den Handel. Die Arbeiten Urquiola's gelten als äußerst fantasievoll und zugleich funktionell und pragmatisch. Diese gestalterische Ambivalenz prägte ihre bisherigen Arbeiten. Bevor Urquiola im Jahr 2001 ihr Studio gründete, leitete sie von 1996 bis 2000 die Design-Gruppe Lissoni Associati. In der Vergangenheit entwarf Urquiola, die vor allem für Ihre Arbeiten für Moroso bekannt ist, Designs für zahlreiche Marken wie De Padova, Agape, B&B, Alessi, Driade, Foscarini, Kartell, Flos, Molteni und Artelano und andere namenhafte Möbelhäuser. Patricia Urquiola gewann zahlreiche Design-Preise, darunter den „A&W Designer des Jahres“ und den „Kölner Design-Preis“. Ihr Wissen präsentiert sie regelmäßig auch der Öffentlichkeit. So ist Urquiola als Referentin auf Konferenzen und Universitätsveranstaltungen weltweit sehr gefragt.





Patricia Urquiola berichtet nach über 20 Jahren Erfahrung, dass sie sich bis heute nicht sicher ist, wie sie ein wirklich vollendetes Design kreiert: „All die kleinen Antworten auf die Fragen geben einem ein Gefühl für das Produkt“, erklärt sie. „Da steckt viel Arbeit dahinter. Die Menschen nehmen die Stimmung wahr, die von einem Möbelstück ausgeht. Ich lasse mich einfach treiben und versuche, ehrliche Produkte zu entwickeln, die für jeden verständlich sind.“

Emilia Borgthorsdottir



Die gebürtige Isländerin machte 2009 den Abschluss in Industriedesign am Art Institute of California und eröffnete 2010 ihr eigenes Studio in San Francisco. Das Atelier emiliaBorgthor entwirft Designs für verschiedene Projekte – von CD-Covern bis hin zu Wohnküchen. Ihr Debüt als Designerin gab Borgthorsdottir bei der NeoCon-Messe 2011. Hier stellte Coalesse ihr erstes Produkt vor: die Beistelltischkollektion Sebastopol™. Beeinflusst von einem ihrer bevorzugten Stile – dem skandinavischen Design der 50er Jahre – und inspiriert durch Experimente in ihrem Wohnbereich gewann die Designer-Newcomerin damit die goldene Best of NeoCon-Auszeichnung. Emilias Arbeiten wurden auf der International Contemporary Furniture Fair in New York und im Museum of Design and Applied Art in Island ausgestellt.

Zwei Schlüsselfaktoren prägen und beeinflussen die Arbeiten der Designerin. Vor ihrem Designstudium arbeitete sie als Physiotherapeutin in einem Krankenhaus. Die Kombination von ergonomischer Funktionalität und praktischem Design ist für



die Designerin aus Island ganz selbstverständlich. Ihre Herkunft hingegen beeinflusst ihre Arbeiten auf ganz andere Art und Weise. Geboren in der Hauptstadt Reykjavik, verbrachte sie ihre Kindheit auf der vulkanischen Insel. Die Schönheit und Kraft der Natur verleihen ihrem Design einen wesentlichen Charakter. So ergänzt Borgthorsdottir die ergonomische und biomechanische Funktionalität mit der natürlichen Ästhetik zu einem einzigartigen praktischen Design.

Auf ihre Herkunft und Vergangenheit ist die Designerin sehr stolz: „Manche Leute wundern sich vielleicht, warum ich vier Jahre meines Lebens damit verbrachte, Physiotherapie zu lernen. Ich arbeitete außerdem aber auch als Flugbegleiterin. Es gibt so viele Dinge die nichts mit Design zu tun haben, und doch habe ich sie immer im Hinterkopf und lasse mich von ihnen inspirieren.“ Ihre wichtigste Erkenntnis dabei: „Niemals irgendeine Erfahrung im Leben als unwichtig zu betrachten“. Borgthorsdottir schöpft aus all diesen Erfahrungen, um Produkte zu entwerfen, mit denen sie das Leben der Menschen angenehmer machen möchte.



Coalesse ist äußerst glücklich über die Kooperation mit Emilia Borgthorsdottir. Bei der Zusammenarbeit entstand die Beistelltischkollektion Sebastopol™. Auf der NeoCon 2012 wurde Sebastopol™ mit dem „Gold Award - Occasional Tables“ ausgezeichnet.



Cory Grosser



Der amerikanische Produktdesigner, Marken-Stratege und Lehrer wurde in Rochester, New York geboren und machte einen Abschluss in Architektur an der State University of New York in Buffalo sowie einen Abschluss in Industriedesign am Art Center College of Design. 2002 eröffnete Grosser sein Boutique

Design-Studio Grosser Design + Strategy in Los Angeles, das sich darauf spezialisiert hat, mit Hilfe stilvoller Designs eine starke emotionale Verbindung zwischen Unternehmen und ihren Kunden zu schaffen. Im gleichen Jahr hatte der Designer seine erste internationale Ausstellung in Mailand und erhielt

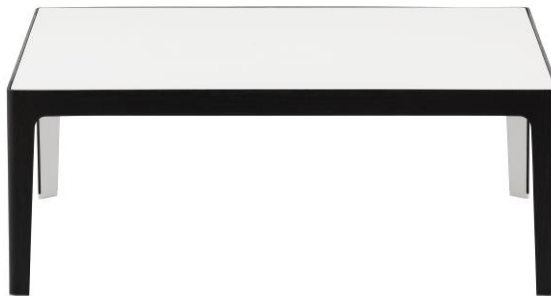


von einem Fortune-500-Unternehmen die Zusage für sein erstes Beratungsprojekt. Seitdem gilt er als einer der besten unabhängigen Produktdesigner Amerikas.

Mehrere Designpreise zeichneten die bisherigen Arbeiten von Cory Grosser aus. Darunter der ID Magazine Design Review Award, der Best of NeoCon Award, der Gold Award und der IIDEX. Das Surface-Magazin präsentierte ihn als einen der Top-Avant-Garde-Designer in Amerika. Die Arbeiten des Designers waren in Filmen und im Fernsehen zu sehen, wurden in Ausstellungen und Museen gezeigt und weltweit in Magazinen und Büchern abgehandelt.

Neben seiner Tätigkeit als Designer ist Cory Grosser zudem strategischer Berater und unterrichtet Jungdesigner am Art Center College of Design in Pasadena, Kalifornien. Design-Kurse die von großen Unternehmen gesponsert wurden, fanden ebenfalls unter der Leitung von Cory Grosser statt. Grosser war Jurymitglied bei verschiedenen Design-Wettbewerben und hält in Städten weltweit Vorträge und Vorlesungen.

Coalesse arbeitet seit 2010 mit Cory Grosser gemeinsam am Design der Beistelltischkollektion CG_1. Diese wurde mit dem NeoCon-Preis 2011 „Silver – Occasional Tables“ ausgezeichnet.



Stephan Copeland



Der Kanadische Industrie-Designer, geboren in Montreal, ist dafür bekannt Mobilität zu gestalten. Sein kinetischer Designansatz begann in seiner Kindheit mit dem Anfertigen von Spielzeugen und Fahrrädern. Heute ist seine Arbeit durch eine interaktive Qualität gekennzeichnet – auf die Weise wie Spielzeuge über das Spiel definiert werden, das sie anregen. “Ich suche ständig nach neuen Produkten, die die Menschen von ihren physikalischen Erwartungen lösen und intuitiven Ausdruck ermöglichen – Konstruktionen die mit dem erstaunlichen menschlichen Körper harmonieren und Beweglichkeit und Agilität würdigen.“

Mit Top-Herstellern aus den USA und Europa als Kunden, hat Copeland bereits mehrere in der Branche begehrte Auszeichnungen gewonnen und wurde für Designinnovationen in diversen Medien veröffentlicht. Copeland ist bekannt für seine wegweisenden Kollektionen für Flos, Steelcase, Knoll und Luxo und hat einen guten Ruf als kreativer Problemlöser. Daraus resultieren auch Kooperationen mit der NASA und dem M.I.T. sowie eine Zusammenarbeit mit der Rhode Island School of Design und der University of the Arts in Philadelphia. Copeland gilt als Wegbereiter neuer Leistungsebenen in der Computer Ergonomie und im Radsport für Menschen mit Behinderungen.

Inspiziert von Abenteuern und Entdeckungen ist Stephan Copeland in seiner internationalen Karriere weit gereist: Studios



in Montreal, Los Angeles, Mailand, New York und eine sechsjährige Tour als professioneller Seemann. Als begeisterter Motorradfahrer und Sportler bedient sich Copeland dem Vergleich des Freiwasserschwimmens um seine persönliche Vorstellung von Mobilität und Design zu erklären: „Ich glaube, die Menschen streben danach, sich dynamisch durch ihre physische Landschaft zu bewegen und mögen es, wenn ein Produkt mit seinen organischen Kräften fließt, Schnittstellen verblassen und das Streben Flügel gewinnt.“

Coalesse ist sehr froh, Free Stand von Stephan Copeland – einen leichten, faltbaren und höhenverstellbaren Tisch für die ortsunabhängige Arbeit – präsentieren zu können.



Jean-Marie Massaud



Der Französische Designer absolvierte 1990 die Designhochschule Les Ateliers, École Nationale Supérieure de Création Industrielle in Paris. Seine Arbeit ist in den angewandten Wissenschaften verwurzelt und deutlich durch seine Ausbildung als Ingenieur beeinflusst.

Im Jahr 2000 eröffnete Massaud gemeinsam mit Daniel Pouzet das Studio Massaud. Aus ihrer gemeinsamen Feder stammen Projekte wie das Tanabé House in Japan, Displays für Renault auf internationalen Automessen, der Modern Object Concept Store in Ohio, das HIP Spa in Nizza sowie die Marken und die architektonischen Auftritte von Lancôme und Poltrona Frau. Weitere Projekte von Jean-Marie Massaud sind ein Fußballstadion mit 50.000 Plätzen, zwei Appartement-Türme in Mexiko, ein Luxushotel in Paris sowie ein Gebäude mit Eigentumswohnungen in New York.

Die Möbeldesigns von Jean-Marie Massaud werden in Design-Museen in Amsterdam, Chicago, London, Lissabon, Paris und Zürich ausgestellt.

Seine neuesten Produkte und Kollektionen in Zusammenarbeit mit Coalesse werden 2013 in Europa erstmalig präsentiert.

Coalesse – For the new work day.

Weitere Informationen unter: www.coalesse.de

Über Coalesse



Coalesse ist eine preisgekrönte Büromöbelmarke, die mit dem Ansatz des Crossover Designs Möbel für eine inspirierende Umgebung an der Schnittstelle zwischen Privatleben und Arbeit, d.h. für Büros und Zuhause, Besprechungsräumen, sozialen und privaten Räumen sowie öffentlichen Räumen entwickelt. Die stilvoll gefertigten Designmöbel spiegeln den kreativen und innovativen „Spirit“ des kalifornischen Designcenters in San Francisco wieder. Mit seinen anspruchsvollen, hochwertigen designorientierten Produkten spricht die Marke Coalesse sowohl Architekten als auch Designer an. Die Coalesse Produkte richten sich an eine designorientierte kreative Zielgruppe, die in einer inspirierenden Umgebung arbeiten möchte. In der vernetzten Welt verschmelzen Arbeit und Privatleben immer mehr miteinander. Coalesse untersucht eine neue Art zu arbeiten: Wie arbeiten Menschen zusammen, wie entwickeln sie Ideen, wie stehen sie im sozialen Austausch zueinander? Coalesse erforscht kontinuierlich diese und ähnliche Themenstellungen und beauftragt weltweit die renommiertesten Designer, um kreative Lösungen zu entwickeln, die Komfort, Funktionalität und Emotionalität vereinen.

Pressekontakt:

Häberlein & Mauerer
Christiane Lesch
Franz-Joseph-Str. 1
80801 München
Germany

tel. +49.89.381 08-117
fax +49.89.381 08-150
Christiane.Lesch@haebmau.de
www.haebmau.de

Häberlein & Mauerer
Tibor Rathai
Franz-Joseph-Str. 1
80801 München
Germany

tel. +49.89.381 08-241
fax +49.89.381 08-150
Tibor.Rathai@haebmau.de
www.haebmau.de